

A6 In die Zukunft zu investieren zahlt sich aus – Schuldenbremse zukunftsfähig reformieren

Gremium: Landesvorstand, Olaf Meister (KV Magdeburg)
Beschlussdatum: 18.04.2024
Tagesordnungspunkt: 4. Anträge

Antragstext

1 Um die Lebensgrundlagen der zukünftigen Generationen zu sichern, müssen wir die
2 anstehenden multiplen Krisen lösen. Für die wichtigste Transformation unserer
3 Zeit, hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft und Gesellschaft, muss der Staat
4 die nötige Handlungsfähigkeit besitzen. Soweit die aktuellen Regelungen der
5 Schuldenbremse notwendige Investitionen in Klimaschutz und Strukturwandel
6 verhindern, sind sie zu reformieren.

7 Drängende Herausforderungen und Krisensituationen, die zu groß für den
8 allgemeinen Haushalt sind, deren Lösung aber die nachfolgenden Generationen
9 unmittelbar betrifft, müssen trotzdem heute gelöst werden. Eine Reform der
10 Schuldenbremse muss nötige Zukunftsinvestitionen bspw. durch
11 Investitionsfördergesellschaften ermöglichen und Übergangsregelungen nach
12 Notlagen verfassungsgemäß beinhalten. Gleichzeitig muss eine solche Reform auch
13 weiterhin verhindern, dass regulär laufende Kosten auf die zukünftige Generation
14 verlagert werden. Ein Festhalten an den starren Regelungen der Schuldenbremse
15 wäre eine massive Belastung für künftige Generationen und führt zu kaum zu
16 beziffernden Folgekosten für künftige Haushalte.

17 Klar definierte Investitionen bspw. in Klimaschutz, grüne Mobilität und
18 nachhaltige Zukunftstechnologien oder Bildung, müssen künftig auch über Kredite
19 finanziert werden können. Wer hier kurz- und mittelfristig nicht investiert,
20 nimmt zusätzliche Abhängigkeiten und Folgekosten in Kauf. Wir brauchen daher
21 klare Regeln zur Ausgestaltung einer modernen und zeitgemäßen Schuldenbremse für
22 handlungsfähige Länder und den Bund. Diese Regeln sollen auch weiterhin die
23 Begrenzung von Staatsschulden umfassen, denn ein Übermaß an Verschuldung
24 begrenzt die Möglichkeiten zukünftiger Generationen, eigene Entscheidungen zu
25 treffen.

Begründung

Es gibt Herausforderungen, die in ihrer Dimension aber auch Bedeutung für kommende Generationen über die derzeitige Leistungsfähigkeit von Ländern und Bund hinaus gehen. Diese Bedarfe sind kritisch zu analysieren, um klare Regeln für die Finanzierung ihrer Bewältigung gemeinsam aufzustellen. Zukunftsinvestitionen müssen möglich sein, ohne dass die Haushalte aus dem Ruder laufen.

Auch Stimmen aus der Volks- und Wirtschaftswissenschaft und Institutionen wie der Bundesbank sprechen sich für Reformen der Schuldenbremse aus, um die Leistungsfähigkeit unseres Landes zukünftig zu gewährleisten. Der komplexen Debatte zu deren Ausgestaltung wollen wir uns stellen.

Insbesondere CDU und FDP sind gefordert den Reformbedarf anzuerkennen und ihrem eigenen Ministerpräsidenten in Sachsen-Anhalt zu folgen, der wiederholt eine flexible Schuldenbremse gefordert hat. Genau jetzt wäre der Zeitpunkt darüber zu diskutieren, wie wir das Ziel umsetzen: „für sehr wichtige Zukunftsinvestitionen in Wirtschaft, Technologie und Wissenschaft müssen verfassungskonforme Möglichkeiten gefunden werden, diese zu realisieren.“¹ Dabei hilft es überhaupt

nicht die Position zwischen Bund und Land je nach Bedarf und Talkshow zu wechseln.

¹<https://www.stern.de/politik/schuldenbremse--berlins-buergermeister-kai-wegner-bekommt-unterstuetzung-aus-dem-osten-34228860.html>